

Sehr geehrte Ehrengäste,
liebe Burschenschaft,
sehr geehrte Besucherinnen und Besucher der Markt Einersheimer Kirchweih!
Was macht mein Leben schöner?

Von der Markt Einersheim Kirchweih gäbe es eine ganze Menge Geschichten zu berichten:
Wenn jemand am Abend nicht nach Hause kommt, weil das Klassentreffen im Ott so bewegend ist, dass er einfach nicht loskommt, die alten Klassenkameraden, über Jahrzehnte nicht gesehen und dann war da noch seine Lehrerin vom Schulanfang von vor 50 Jahren mit dabei.

Kein Wunder, dass man da nicht nach Hause möchte. Ein ganzes Leben zieht Revue, Erinnerungen tauchen auf, die Streiche damals, auf alten Jungengesichtern erscheint tiefes Glück.

Wenn ein alter Vater sich von seiner Tochter zur Schiffschaukel überreden lässt und mit einem Mal in seine Jugend zurückspringt, die Schaukel sich über die Hegwiese schwingt, das Gelächter Besucher in den Ohren schwillt, die Lichter mit dem Himmel verwischen und weil niemand sonst schaukelt, der Aufpasser die Schaukel einfach nicht abbremsen will. Vater und Tochter eine halbe Ewigkeit zwischen Himmel und Erde schwingen bis dem Vater ganz schummrig wird und er, als endlich die Schaukel nach einer Ewigkeit wieder zum Stillstand kommt, wie benommen die ersten Schritte von seiner Tochter untergehakt, schwindlich, aber glücklich auf festem Boden macht. Da waren sich zwei ganz nah, wie es nur Vater und Kind sein können, beide sind fasziniert, ja glücklich, den Abend auf der Kirchweih werden sie beide so schnell nicht vergessen.

Wenn die Parade der Schützen am Montag auf einmal von einem Platzregen überfallen wird, der Bürgermeister schon ganz nass ist und der Schützenkönig spontan alle ins Schloss einlädt, 130 Menschen sich in der Durchfahrt drängen, die Blaskapelle zum Spielen anfängt, der Wein schmeckt und alle dicht gedrängt miteinander zu tanzen beginnen und einer, der es wissen muss, davon erzählt, dass das letzte Mal vor 36 Jahren wegen Regen in der Durchfahrt des Schlosses gefeiert wurde. Der Blick in die Gesichter macht klar, das Wetter ist egal, die Kirchweih bewegt die Gemüter, Erinnerungen und Bilder von früher bekommen neue Kraft, die Menschen lassen sich ihr Glück nicht nehmen, darauf kommt es an.

Der Weg zurück auf die Festwiese geht beschwingt, die Sonne hat die letzten Wolkenfetzen weggeschoben und da der neue Schützenkönig Gottlob Braun heißt und seit Kinderzeiten den Autoscooter und mehr nach Markt Einersheim auf die Kirchweih bringt, endet der gesamte Festzug in seinem Fahrgeschäft. Schützen und Burschen, Frauen und Männer samt Blaskapelle mit Trommel und Sousaphon werden in Scooter gestopft und für das historische Gruppenfoto in Position gebracht. Das gibt es wahrscheinlich nur in Markt Einersheim, Fahrgeschäft und Schützenkönig, die Stimmung ist unbändig, fröhlich und ausgelassen, wenn das nicht das Leben schöner macht, die Kirchweih in Markt Einersheim.

Ich weiß, man kann ins Träumen kommen und nicht alles ist Gold, was glänzt, aber die unzähligen Geschichten, welche die Kirchweih schreibt, sind wichtig, weil durch alle Leben ein Ruck geht. Es ist schön, wenn die Menschen sich freuen, und aus der Freude neue Kraft schöpfen, auch für das, was weniger schön ist. Ganz besonders schön ist das, wenn es Menschen betrifft, die sonst wenig Grund zur Freude haben.

Alle diese kleinen Geschichten, meine und die, die sie selbst erleben oder bei anderen beobachten und sei es nur, wenn ihnen das Leuchten der Kinderaugen auffällt, sind Momentaufnahmen des Glücks, so als ob wir dem Glück selbst über die Schulter blicken könnten. Deshalb lächeln wir in solchen Augenblicken und sind auch im Nachempfinden glücklich, wenigstens für ein paar Sekunden. Das gibt uns Kraft, ja neuen Schwung für den nächsten Schritt in unserem Leben.

Ich danke allen, die für die gelungene Kirchweih so viel Mühe und Arbeit investiert haben, den Burschen, dem Sportverein und den Schützen und der Marktgemeinde mit Ihrem Bürgermeister. Ihnen allen wünsche ich noch viele schöne Stunden an diesem herrlichen Kirchweihdienstag,

genießen die Kirchweih, lassen sie sich anstecken, und morgen wenn alles zu Ende ist, denken sie ab und an zurück, damit das Glück neue Kraft in ihnen zündet, für das, was vor ihnen liegt.